

Genauigkeit von SIUS Schallkammer Scheibensysteme

Die SIUS Trefferanzeigen sind auf höchste Mess- und Anzeigegenauigkeit konzipiert. Die Systeme entsprechen den Anforderungen internationaler Wettkämpfe. Zur Gewährleistung der Genauigkeit benötigt es neben der hoch integrierten Technik eine regelmässige Kontrolle der Anlage. Nur eine gewissenhafte, regelmässige Wartung bietet im Betrieb die nötige Genauigkeit der Schussauswertung.

Wichtig für die Genauigkeit ist der Zustand der Schallkammer. Jeder Schuss hinterlässt je nach Geschosstyp ein kleineres oder grösseres Loch in der Gummibespannung der Schallkammer. Eine kleinkalibrige Spitzmunition hinterlässt in der Regel ein kleines, unscheinbares Loch. Hohlspitz Geschosse hingegen, stanzen riesige Löcher in die Gummibespannung.

Verschiedene, für das 300m Schiessen verwendete Munitionstypen

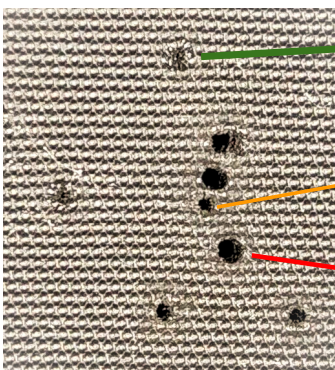


GP90
Schallkammer Belastung pro Schuss klein

Norma 6mm Norma BR DIAMOND Line
Schallkammer Belastung pro Schuss gross

Lapua 6mm BR Norma
Schallkammer Belastung pro Schuss sehr gross

Löcher in der Gummibespannung der verschiedenen Munitionstypen



GP90
Loch Durchmesser \varnothing 0.25mm

Norma 6mm Norma BR DIAMOND Line
Loch Durchmesser \varnothing 0.9mm

Lapua 6mm BR Norma
Loch Durchmesser \varnothing 1.4mm

Wartungsintervall

Wie unschwer von den Löchern der verschiedenen Munitionstypen zu erkennen ist, ist das Wartungsintervall sehr stark abhängig, mit welcher Munition geschossen wird. Die standard Wartungsanleitung der SIUS für die Scheibentypen S110 und S310 ist ausgelegt für die in der Schweiz sehr viel zum Einsatz kommenden Munitionstypen GP11 und GP90.

Werden andere Munitionstypen, wie z.Bsp. oben genannte Typen 6mm Norma BR verwendet, ist das Wartungsintervall sehr viel häufiger.

Für höchste Genauigkeit ist immer nach einem Match (Schütze) das Gummiband zu drehen.

Hintergrundwissen

Jedes Loch in der Schallkammer verringert das Schussignal. Dies so wenig, dass mit den Munitionstypen GP11 und GP90 und einem durchschnittlichen Treffer einer guten 8, eine Schussbelastung von bis zu 2'500 Schuss zu erwarten ist.

Die durchschnittliche Schussbelastung von Wartung zu Wartung kann mit folgender Faustformel bestimmt werden:

155/Lochdurchmesser²

Als Beispiele:	GP90	$155/0.25^2 = 2480$
	Norma 6mm BR	$155/0.9^2 = 191$
	Lapua 6mm BR	$155/1.4^2 = 79$

Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Schussbelastung von Wartung zu Wartung von:

GP90	2500 Schuss
Norma 6mm BR	190 Schuss
Lapua 6mm BR	80 Schuss

Wartung durch Kontrolle

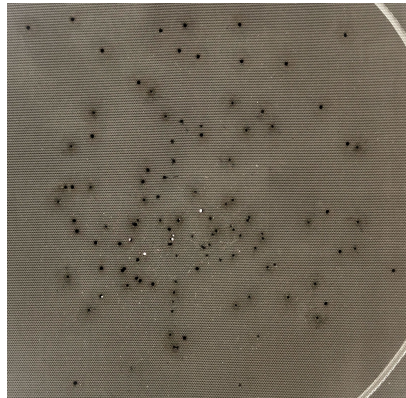
Wichtig ist neben dem Faustformel gestützten Wartungsintervall ist auch eine regelmässige optische Kontrolle. Durch die Inspektion der Gummibespannung, die immer ohne Vorrahmen und Scheibenrückwand zu erfolgen hat, kann auf durchscheinendes Licht kontrolliert werden.

Ist höchste Präzision gefordert, darf kein Licht durch die Gummibespannung durchscheinen.

Bilder als Beispiele

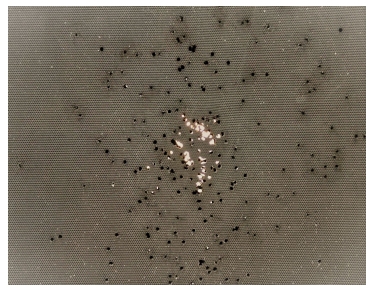
Beschuss mit GP90, Norma 6mm BR und Lapua 6mm BR

Der Ausschnitt von 20x20cm weist **ca. 120 Schuss** auf. Eine **Wartung**, Ausschneiden des Hauptrahmens oder Drehen des Gummibandes ist **nötig**.



Beschuss mit Norma 6mm BR und Lapua 6mm BR

Der Ausschnitt von 18x14cm weist **ca. 250 Schuss** auf. Eine **Wartung**, Ausschneiden des Hauptrahmens oder Drehen des Gummibandes ist **überfällig!**



Die Genauigkeit der Schüsse ist nicht mehr gewährleistet!